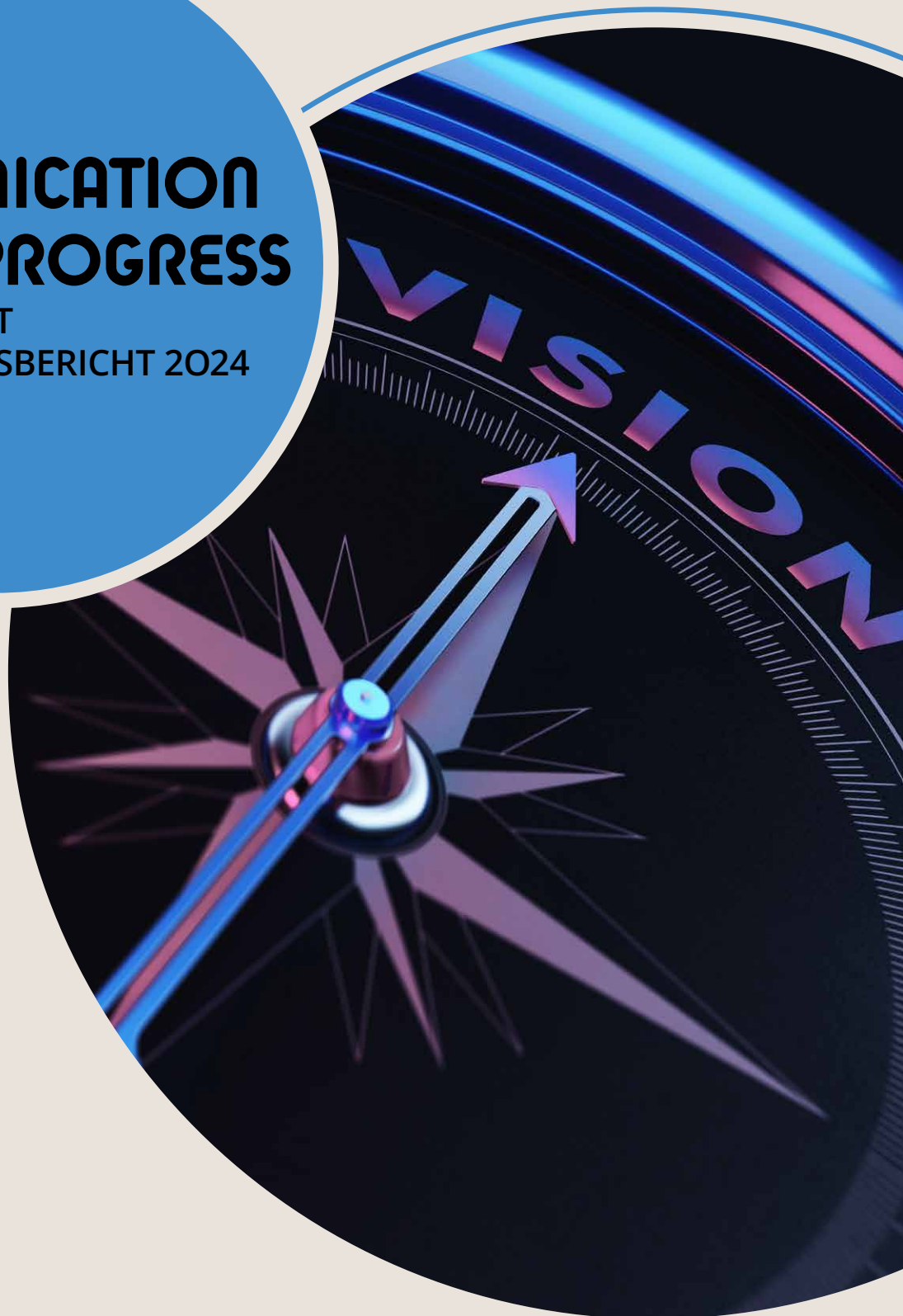




AND
EVERYTHING
FLOWS

COMMUNICATION ON PROGRESS

GLOBAL COMPACT
FORTSCHRITTSBERICHT 2024



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main, Nr. HRB 7131

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Nikolaus Hensel

Vorstand: Dr. Andreas Widl (Vors.),
Dr. Dominic Deller, Marcus Miertz, Norbert Tollas

Classification: Public

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechteridentitäten.



COMMUNICATION ON PROGRESS

GLOBAL COMPACT
FORTSCHRITTSBERICHT 2024

INHALT

1	UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG FORTSCHRITTSBERICHT 2024.....	4
2	MENSCHENRECHTE	5
2.1	LIEFERKETTENSORGFALTSPFLICHTENGESETZ	5
2.2	SAMSON VERHALTENSKODEX.....	6
3	ARBEITSNORMEN	7
3.1	ILO-KERNARBEITSNORMEN	7
3.2	TARIFVERTRAG.....	8
3.3	MITARBEITERBETEILIGUNG UND INTERESSENVERTRETUNG.....	8
3.4	MITARBEITERZUFRIEDENHEIT	9
3.5	AUS- UND WEITERBILDUNG	9
3.6	ERKLÄRUNG ZU KONFLIKTMINERALIEN	10
4	UMWELTSCHUTZ.....	11
4.1	DAS BLOCKHEIZKRAFTWERK	11
4.2	INTEGRIERTES MANagementsYSTEM.....	11
4.3	PRODUKTBEZOGENER UMWELTSCHUTZ	12
4.4	SAM DIGITAL	12
4.5	INNOVATIONEN	13
5	KORRUPTIONSPRÄVENTION	14
5.1	COMPLIANCE-SCHULUNG.....	14
5.2	SPENDEN UND SOZIALES.....	14
5.3	ANONYME HINWEISGEBERPLATTFORM BKMS.....	14
5.4	MAINCHANGE	15

1 UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG FORTSCHRITTSBERICHT 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unserer Mitgliedschaft im UN Global Compact berichtet die SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT über die Fortschritte bei der Integration der zehn Prinzipien in den Bereichen, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Unser Ziel ist es, unsere Geschäftstätigkeit, Strategie und Unternehmenskultur an diesen Prinzipien auszurichten und so einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Märkten, Handel und Technologien zu leisten.

Im siebten Jahr seit unserem Beitritt informieren wir in diesem Bericht über die Fortschritte und Maßnahmen von SAMSON. Trotz globaler Herausforderungen wie geopolitischen Konflikten und Energiekrisen setzen wir weiterhin auf nachhaltige Lösungen, schützen Arbeitsplätze und bleiben ein verlässlicher Partner.

2023 stand besonders im Zeichen von Transformation und Nachhaltigkeit mit unserem Großprojekt MainChange: der Neubau und Umzug unserer Firmenzentrale und unseres Werks von Frankfurt nach Offenbach. MainChange verbindet nachhaltige Industrie mit Zukunftsfähigkeit:

- **Effiziente Wertströme:** Eine moderne Fabrik mit optimalen Prozessen.
- **Klimafreundlicher Bau:** Ein CO₂-optimiertes Werk mit erneuerbaren Energien wie Photovoltaik.
- **Raum für Begegnungen:** Ein Ort für Innovation und persönlichen Austausch – als Ergänzung zur Digitalisierung.

Wir sind stolz darauf, dass SAMSON momentan zu den wenigen Unternehmen in Deutschland gehört, die in einer herausfordernden wirtschaftlichen Lage nachhaltig investieren. Mit MainChange schaffen wir ein Fundament für die Zukunft – für unsere Mitarbeitenden, Kunden und die Region Rhein-Main.

Den Prinzipien des UN Global Compact bleiben wir weiterhin verpflichtet.

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT



Dr. Andreas Widl

Vorsitzender des Vorstandes



2 MENSCHENRECHTE

- Prinzip 1** › Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
- Prinzip 2** › Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
- Prinzip 3** › Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- Prinzip 4** › Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
- Prinzip 5** › Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
- Prinzip 6** › Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

2.1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Mit Beginn des Jahres 2023 ist ein neues Gesetz in Kraft getreten, das sogenannte Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), welches für die SAMSON AG neue Anforderungen mit sich bringt.

Alle Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden sind ab dem 1. Januar 2023 verpflichtet, dass nicht nur die eigenen Geschäftsbereiche, sondern ebenfalls auch die Lieferanten und deren Zulieferer keine Menschenrechts- und Umweltverletzungen begehen. Basierend auf der Errichtung des LkSG als regulatorische Anforderung 9u8i von der Bundesregierung als Leitfaden erstellt, welcher die Unternehmen bei der Implementierung unterstützen soll. Kernessenz dieses Gesetzes ist es, entlang der Lieferkette fortlaufend menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten zu überwachen und deren Verletzungen abzustellen. Dies erfolgt u. a. durch Risikoanalysen sowie Präventions- und Abhilfemaßnahmen zur Feststellung, Vermeidung und Beendigung negativer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Menschenrechte und Umwelt.

Die SAMSON AG hat dies im Rahmen eines Projekts im Geschäftsjahr 2022 erfolgreich umgesetzt und implementiert. Seit dem 01. Januar 2023 haben sowohl alle Mitarbeitenden als auch Externe die Möglichkeit, Verstöße an das Team -dda-Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz- zu melden. Dies erfolgt über eine eingerichtete Whistleblower-Plattform (bkms-system.com). Ferner haben Mitarbeitende auch die Möglichkeit, sich direkt an das Team per E-Mail (dda@samsongroup.com) zu wenden. Für Gleichberechtigung auch bei den SAMSON-Töchtern wurden auch in diesen Gesellschaften Informationen an die Mitarbeitenden kommuniziert.

2.2 SAMSON Verhaltenskodex

Die SAMSON AG hat seit vielen Jahren einen Verhaltenskodex implementiert, dessen Einhaltung sowohl für alle Führungskräfte sowie Mitarbeiter der SAMSON AG und SAMSON-Tochtergesellschaften verpflichtend ist. Einer der Aspekte, die im Verhaltenskodex geregelt sind, ist die Vermeidung von Bestechung, Korruption, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, kartellrechtlichen Absprachen und anderweitigen rechtswidrigen Handlungen:

- ” **Wir verpflichten uns zur Integrität im Geschäftsverkehr. Dazu gehört im Wesentlichen:**
- **Keine Zuwendungen finanzieller oder sonstiger Art Kunden, Behörden oder anderen Geschäftspartnern anzubieten oder zu versprechen!**
 - **Keine persönlichen finanziellen oder anderweitigen Vorteile anzunehmen oder zu verlangen!**
 - **Keine Geschenke oder andere Zuwendungen auszutauschen, die über das normale Maß gebotener Gastfreundschaft oder geringwertiger Gelegenheitsgeschenke hinausgehen!**
 - **Keine Provisionszahlungen an Vertretungen oder Berater zu leisten, die in nicht nachvollziehbarer Weise über das Marktübliche hinausgehen, keine ungerechtfertigten Zahlungen an Dritte über Vertretungen oder Berater vorzunehmen!**
 - **Keine Verheimlichung erhaltener Geschenke oder anderer Zuwendungen. Diese sind, ohne Ausnahmen, dem Vorgesetzten zu melden!**
- ” **Wir verpflichten uns zu fairem und ordnungsgemäßigem Wettbewerb im Markt. Dazu gehört im Wesentlichen:**
- **Keine verbotenen Kartellabsprachen, keine Vereinbarungen zum unrechtmäßigen Ausschluss von Lieferanten, Kunden oder Wettbewerbern!**
 - **Kein Verstoß gegen die gesetzlichen Vorschriften und anzuwendenden Regeln bei geschäftlichen Transaktionen!**
 - **Keine Duldung oder Mitwirkung bei Geldwäscheaktivitäten und Terrorismusfinanzierung!**

Der SAMSON AG sind seit der Implementierung des Verhaltenskodex und somit auch im vergangenen Berichtszeitraum keinerlei Verstöße gegen diese Richtlinien bekannt.



3 ARBEITSNORMEN

3.1 ILO-Kernarbeitsnormen

Die SAMSON AG verpflichtet sich und ihre Lieferanten seit vielen Jahren zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen:

ILO Übereinkommen 029	Zwangsarbeit
ILO Übereinkommen 087	Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes
ILO Übereinkommen 098	Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen
ILO Übereinkommen 100	Gleichheit des Entgelts
ILO Übereinkommen 105	Abschaffung der Zwangsarbeit
ILO Übereinkommen 111	Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
ILO Übereinkommen 138	Mindestalter
ILO Übereinkommen 182	Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit

Dieser Verpflichtung ist die SAMSON AG auch im vergangenen Berichtsjahr nachgekommen.

Um die Wichtigkeit dieser Aspekte zu unterstreichen, sind viele ILO-Kernarbeitsnormen explizite Bestandteile des SAMSON-Verhaltenskodex:

” **Wir verpflichten uns auf faire und respektvolle Arbeitsbedingungen für alle bei SAMSON beschäftigten Personen. Dazu gehört im Wesentlichen:**

- Keine Diskriminierung, kein Mobbing und keine Verletzung der Privatsphäre!
- Keine illegale Beschäftigung, keine Kinderarbeit und keine sonstigen Verstöße gegen Schutzrechte von Beschäftigten!
- Keine unzulässige Weitergabe von persönlichen und personenbezogenen Daten!
- Keine Duldung, keine Anordnung und keine Verheimlichung von Verstößen gegen den menschenwürdigen Umgang!

” **Wir verpflichten uns dem Prinzip der Nachhaltigkeit für unsere Geschäftspraxis. Dazu gehört im Wesentlichen:**

- Keine Verstöße gegen unsere sozialen Verpflichtungen, keinen Nutzen aus der Missachtung solcher Verpflichtungen durch unsere Lieferanten!

Grundlage für alle Unternehmensvorgaben und -richtlinien bilden die deutsche Rechtsprechung sowie der jeweils gültige Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie Hessen.

Die Herkunft von Konfliktmineralen (Engl. conflict minerals, im Alltagsdeutsch daher auch oft „Konfliktmineralien“) müssen wir gegenüber unseren Kunden offenlegen. Diese Rohstoffe finanzieren Kriege und Bürgerkriege, auch in Europa. Die SAMSON AG ermittelt und bewertet Lieferantenrückmeldungen auf Basis der CAHRAs-Liste (Engl. Conflict and High Risk Areas), die die Europäische Kommission veröffentlicht (www.cahraslist.net). Eine Weltkarte zeigt die kritisch zu betrachtenden Herkunftsgebiete, wie z. B. Russland.

Die dazu erforderlichen Daten gleichen wir z. B. über zwei Materialdatenbanken mit Listen zu Bezugsquellen ab, die von der Responsible Minerals Initiative (<http://www.responsiblemineralsinitiative.org/>) und anderen bereitgestellt werden.

Die SAMSON AG prüft die Lieferantenangaben in Bezug auf Herkunftsgebiete und Lieferquellen sowie relevante Zielmärkte, z. B. USA. Dafür ist das US-Gesetz „Dodd Frank“ im internationalen Geschäft von großer Bedeutung. Dieser wurde bereits 2010 verabschiedet: In Absatz 1502 werden für alle in den USA börsennotierten Unternehmen jährliche Offenlegungs- und Berichtspflichten festgelegt. Potenziell betroffene Werkstoffe werden in den Materialstammdaten des ERP-Systems der SAMSON AG gepflegt.

Einzelne Lieferanten, die einen Verdacht auf Konfliktminerale nicht ausräumen können, werden mit Hintergrundinformationen versehen und erneut befragt. Dies erfolgt durch Kommunikation über unser Lieferantenportal und ggf. über direkte Ansprache der Lieferanten.

Die SAMSON AG verknüpft die oben genannten ILO-Kernarbeitsnormen und verwandte Themen gemäß „Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte“ mit den Anforderungen folgender Regelwerke:

- Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unionseinführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (Mineralische-Rohstoffe-Sorgfaltspflichten-Gesetz – Min-RohSorgG)“ laut Artikel 1, Gesetz vom 29.04.2020 BGBl. I S. 864 (Nr. 21),
- Gesetz betreffend die Bestrafung des Sklavenraubes und des Sklavenhandels“ (RGBl. 1895, Nr. 32, Seite 425–426), zuletzt geändert durch Art. 54, Gesetz über die weitere Bereinigung von Bundesrecht vom 8. Dezember 2010 I 1864.
- Dodd-Frank Act (Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act), Section 1502.
- Internationale Norm IPC-1755 „Berichtsformular zu Konfliktmineralen“.

3.2 Tarifvertrag

Die SAMSON AG ist langjähriger Partner der Industriegewerkschaft Metall. Wie bereits in den vergangenen Jahren hat das Unternehmen auch den letzten verhandelten Tarifabschluss übernommen und unverändert an seine Tarifmitarbeitenden weitergegeben. Dadurch konnte weiterhin sichergestellt werden, dass die Tarifmitarbeitenden signifikant über dem Mindestlohn bezahlt werden. Durch die Tarifbindung profitieren Tarifmitarbeitende zudem von Sonderzahlungen wie der Inflationsausgleichsprämie. Externe Dienstleister werden weiterhin dazu verpflichtet, vor Auftragsvergabe die Einhaltung des Mindestlohngesetzes zu bestätigen.

3.3 Mitarbeiterbeteiligung und Interessenvertretung

Bei der SAMSON AG gibt es einen Betriebsrat, der, wie gesetzlich vorgeschrieben, alle vier Jahre von der Belegschaft neu gewählt wird. Die letzte Neuwahl wurde am 10. März 2022 durchgeführt. Die zur Wahl stehenden Mitarbeitenden hatten dabei die Möglichkeit, sich und ihre Ziele im Vorfeld vorzustellen, um so allen Wählern einen besseren Überblick und Transparenz über Abteilungs- und Bereichsgrenzen hinaus zu vermitteln.

Der Betriebsrat wacht darüber, dass die zugunsten der Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden.



Neben der Möglichkeit des direkten Austausches zwischen Mitarbeitenden und Betriebsrat sowie dem Informationsangebot im firmeneigenen Intranet, werden auch die regelmäßig stattfindenden Betriebsversammlungen als Kommunikationsmedium verwendet. Neben dem Betriebsrat werden die Mitarbeiterinteressen zudem durch die Schwerbehindertenvertretung sowie die Jugend- und Auszubildendenvertretung gewahrt. Unterstützt wird der Betriebsrat bei seinem Handeln außerdem von der Industriegewerkschaft Metall, mit der er im engen Austausch steht.

3.4 Mitarbeiterzufriedenheit

Das Wohl der Mitarbeitenden steht für die SAMSON AG an oberster Stelle. Seit Jahren unterstützt die SAMSON AG daher die Mitarbeitenden in verschiedenster Weise, sei es durch betriebliche Altersvorsorge, Kinderbetreuungskostenzuschüsse oder die seit 2023 bestehende Möglichkeit zum Fahrradleasing. Darüber hinaus nahm SAMSON auch in diesem Jahr wieder am Firmenlauf J.P. Morgan Corporate Challenge teil. Wie in den vergangenen Jahren hat auch in diesem Jahr wieder jeder Mitarbeitende die Möglichkeit auf ein kostenfreies Jobticket. Das Ticket gilt in ganz Hessen und am Wochenende kann sogar noch eine weitere Person mitgenommen werden. Darüber hinaus wurde vor einigen Jahren ein eigenes SAMSON-Benefits-Programm ins Leben gerufen, das Mitarbeitenden Vergünstigungen bei diversen Unternehmen ermöglicht. Um den Mitarbeitenden der SAMSON AG die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf gewährleisten zu können, wird in einem Gleitzeitmodell mit der Möglichkeit zur mobilen Arbeit gearbeitet. Als Unterstützung für persönliche, private oder gesundheitliche Herausforderungen bieten wir unseren Mitarbeitenden seit 2023 einen Familienservice mit psychosozialer Beratung über einen externen Anbieter an. Intern bieten wir unseren Mitarbeitenden zudem eine Sanitätsstation, bei der sie auch Impfungen erhalten können.

Ein weiteres besonderes Angebot vor Ort ist unsere SAMSON-Kantine. Mitarbeitende finden hier neben Frühstücksartikeln auch eine Auswahl mehrerer, wechselnder Mittagsgерichte. Diese Mahlzeiten werden vom Arbeitgeber bezuschusst. Neben der Möglichkeit gemeinsam mit den anderen Mitarbeitenden in der Kantine zu essen, besteht auch die Möglichkeit das Essen in wiederverwendbaren „to go“ Boxen mitzunehmen. Mitarbeitende in der Außenorganisation erhalten als Ausgleich einen Essenzuschuss vom Unternehmen.

Ein wesentlicher Aspekt der Mitarbeiterzufriedenheit ist die Führungskultur. Um diese zu stärken, wurde im Jahr 2023 das neue Führungsleitbild „SAM LEAD“ etabliert, welches gemeinsam mit Mitarbeitenden, Führungskräften und dem Vorstand ausgearbeitet wurde. Es vereint die Werte Unternehmmergeist, Respekt, Vertrauen, Leistung, Zielorientierung, Begeisterung und Kreativität.

3.5 Aus- und Weiterbildung

Die SAMSON AG bildet seit über 110 Jahren selbst aus und ist als Ausbildungsunternehmen in der Region bekannt. Mehr als 30 Auszubildende beginnen jährlich ihre Berufsausbildung im kaufmännischen, logistischen, informationstechnischen oder gewerblichen Bereich. Im Anschluss an eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung haben die Auszubildenden die Möglichkeit, in den verschiedenen Bereichen des Unternehmens als Mitarbeitende übernommen zu werden. Zudem gibt es die Möglichkeit, ein Duales Studium bei der SAMSON AG zu absolvieren. Hier können sich auch Auszubildende nach Abschluss der Berufsausbildung für ein duales, gefördertes Studium bewerben.



Die SAMSON AG bietet Mitarbeitenden zudem die Möglichkeit, sich durch die Edith Sandvoss Academy, die interne Trainingsakademie, weiterzubilden. Dort werden verschiedene Inhouse-Seminare zu persönlichen und methodischen Kompetenzen angeboten. Darüber hinaus ist die Führungskräfteentwicklung ein Schwerpunkt der Edith Sandvoss Academy. Ein Team berät darüber hinaus die Mitarbeitenden bei Fragen rund um Weiterbildungen und Qualifizierung. Auch wurde ein Mentoring-Programm implementiert bei dem junge Mitarbeitende im Tandem von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen lernen können.

3.6 Erklärung zu Konfliktmineralien

Die Produktvielfalt der SAMSON AG ist eine unserer Stärken und gleichzeitig eine Herausforderung. Zahlreiche SAMSON-Betriebsstätten sind in hohem Maß auf Rohstofflieferungen angewiesen. Als Konfliktminerale (auch: Konfliktmineralien) werden Rohstoffe bezeichnet, die aus Bergwerken und Erzschnmelzen (Engl. smelters) stammen, die in Krisengebieten von Regierungstruppen oder Milizen kontrolliert werden, d.h. zur Finanzierung von Krieg und von Menschenrechtsverstößen beitragen. Die Rohstoffgewinnung finanziert dabei den Kauf von Waffen und zieht u. a. Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Zwangsprostitution nach sich.

Es handelt sich einerseits um Rohstoffe (Erze), die zur Herstellung von 3TG dienen: Dies sind Zinn (Engl.: Tin), Tantal (engl. Tantalum), Wolfram (Engl. Tungsten) und Gold. Die Herkunftsgebiete sollen auf Grund verschiedener Rechtsanforderungen in den USA und in der EU entlang der Lieferketten berichtet werden, wenn die Produkte 3TG enthalten oder diese notwendig zur Herstellung von Produkten sind. Die Daten der Lieferanten werden hierzu angefragt und zusammengefasst. Alle beteiligten Unternehmen sind angehalten, im Fragebogen „CMRT“ (Engl. Conflict Minerals Reporting Template) die Herkunftswerke der Rohstoffgewinnung zu sammeln und den Kunden gegenüber offenzulegen.

Andererseits gibt es auch Konfliktminerale wie z. B. Cobalt und Glimmer (Engl. mica) sowie Kupfer (Engl. copper), Grafit (Engl. graphite), Lithium und Nickel. Diese sind nicht in den Rechtsanforderungen oben beschrieben. Auch diese Rohstoffe stammen aus Konflikt- und Hochrisikogebieten, in denen es z. B. Menschenrechtsverletzungen wie Kindesentführungen gibt. Angaben zur Herkunft dieser Minerale werden mittlerweile auf Grund von kaufmännischen Verträgen von uns gefordert, Stichworte: Sanktionen und Lieferketten-Sorgfaltspflichten. Der diesbezügliche Fragebogen heißt EMRT (Extended Mineral Reporting Template).

Die branchenüblichen Fragebögen CMRT und EMRT sind laut internationaler Norm IPC 1755 standardisiert (siehe Abschnitt 3.1).

Typische Beispiele für Konfliktminerale sind Erze aus Zentralafrika wie aus der Demokratischen Republik Kongo. Dort kommt es seit vielen Jahren u. a. zu sexueller Gewalt von Bewaffneten gegen Frauen, zu Zwangsarbeit und zur Kinderarbeit in nicht international zertifizierten Bergwerken. Auch in Südostasien z.B. in Indonesien sind einige Fälle von Kinderarbeit bei der Zinnförderung bekannt geworden.

Vor dem Hintergrund der EU-Verordnung 2017/821 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unionseinführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten von 2017 hat die SAMSON AG ihre Prozesse erweitert. Zusätzlich gilt in Deutschland das Mineralische-Rohstoffe-Sorgfaltspflichten-Gesetz (MinRohSorgG) von 2020, das die Rechtspflichten für die Einführung von Rohstoffen erweitert.

Aktuelle Bedeutung hat diese Liste auch bezüglich der Kriegssituation in der Ukraine: Diese ist samt der Halbinsel Krim und den Bergwerken im Donbas auf dieser Liste verzeichnet. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands führt zu Kindesentführungen, Zwangsrekrutierungen und der Unterdrückung nationaler Minderheiten. Die russischen Verwaltungsbezirke Belgorod (Belgorodskaya oblast) und Kursk (Kurskaja oblast) werden auf der CAHRAs-Liste aufgeführt (siehe Abschnitt 3.1 dieses Berichts). Dies zieht erhebliche Rechtsfolgen nach sich: Bereits seit 2014 gelten gesetzliche EU-Einschränkungen für die Kriegsparteien. Belarus und Russland unterliegen ferner zahlreichen EU- und US-Embargos.



4 UMWELTSCHUTZ

Prinzip 7 > Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8 > Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 9 > Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

4.1 Das Blockheizkraftwerk

Die SAMSON AG hat ihre Energieversorgung durch den Zubau eines BHKW und zugehöriger Kraft-Wärme-Kopplung optimiert. Durch die Nutzung eines wärmegeführten BHKW, wurde ein Wirkungsgrad von über 80 % realisiert. Das BHKW wird vorrangig zur Versorgung des SAMSON-Werksgeländes genutzt. Durch den Einbau eines neuen Lasttrennschalters konnte das volle Potential der Anlage von 60 % auf 100 % erreicht werden.

Ein erheblicher Teil der vorhandenen Übergabestationen am Standort wird somit vorrangig mit Heizwasser aus dem BHKW und nachrangig mit Ferndampf versorgt.

Weiterhin ist das BHKW an die vorhandene Gebäudeleittechnik SAM-LAN angebunden.

4.2 Integriertes Managementsystem

Die SAMSON AG verfügt über ein integriertes Managementsystem (IMS), in dem das Qualitätsmanagement (DIN EN ISO 9001:2015), Umweltmanagement (ISO 14001:2015), Arbeits- und Gesundheitsschutz (DIN EN ISO 45001:2015), Informationssicherheits- Managementsystem (DIN EN ISO/ IEC 27001:2017) sowie das Energiemanagement (DIN EN ISO 50001:2018) integriert sind. Die Managementsysteme überwachen die strategischen Vorgaben, sowie die betriebliche Praxis über alle Bereiche des Unternehmens hinweg.

Die SAMSON AG setzt sich jährlich Unternehmensziele in den Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie dem Qualitäts-, Umwelt-, Informationssicherheits- und dem Energiemanagement. Maßnahmen werden jährlich neu definiert sowie monatlich überwacht und bewertet.



**Wir verpflichten uns dem Prinzip der Nachhaltigkeit für unsere Geschäftspraxis.
Dazu gehört im Wesentlichen:**

- **Keine Gefährdung oder nachhaltige Schädigung der Umwelt.**

Um das Bewusstsein unserer Belegschaft zu den vorgenannten Themen stetig zu schärfen, informiert das IMS-Team regelmäßig die Belegschaft mit Hilfe von Infoscreens auf Bildschirmen im Werk, Aushängen, in Schulungen und im Intranet. Hier werden aktuelle und wichtige Informationen aus den Bereichen Energieeffizienz, Arbeitsschutz, Umweltschutz sowie zur Qualität unserer Produkte vermittelt. Bei der Beschaffung von neuen Anlagen bzw. von neu implementierten Prozessen werden IMS-relevante Kriterien angewendet sowie im Vorfeld bei der Planung berücksichtigt.



4.3 Produktbezogener Umweltschutz

Unsere Produkte unterliegen gesetzlichen Regelungen, die die Verwendung bestimmter Stoffe beschränken oder verbieten. Wir nehmen unsere Verantwortung sehr ernst und befassen uns fortlaufend mit der Identifizierung und Umstellung solcher Stoffe, wenn es Änderungen der Rechtsanforderungen gibt. Im Bereich RoHS und REACH sind halbjährliche Änderungen zu prüfen. Die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen zu Inhaltsstoffen in Werkstoffen (Schwermetallanteile in Metallen und Kunststoffen, bestimmte Flammschutzmittel sowie Weichmacher in Kunststoffen usw.) ist insbesondere CE-relevant. Die SAMSON AG setzt die Anforderungen über die DIN EN IEC 63000 um: Werkstoffe unterliegen einem Prozess („Bemusterung“) zur Bewertung und Freigabe. Ein Beispiel ist die Produktbetroffenheit hinsichtlich PTFE. Dies ist ein Kunststoff aus der Gruppe der schwer abbaubaren per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS). Siehe dazu die Meldung vom 27. April 2023: <https://www.samsongroup.com/en/news/in-focus/details/news/about-samson/samsons-view-on-proposed-ban-of-pfas-in-the-eu/>

Hierzu werden bei der SAMSON AG verwendete Werkstoffe erfasst und anhand von Materialdatenblättern (MDS) bezüglich ihrer Inhaltsstoffe bewertet. Dies schließt kritische bzw. strategische Rohstoffe und potenzielle Konfliktminerale wie Zinn, Tantal, Wolfram sowie Gold und deren Abkömmlinge ein. Wir befragen unsere Lieferanten zu diesen und zu weiteren Konfliktmineralen, z. B. zu Cobalt und Glimmer. Dafür nutzen wir das Lieferantenportal eines Dienstleisters.

REACH-Hinweise auf besonders Besorgnis erregende chemische Stoffe (SVHC, Substance of Very High Concern) werden Kunden auf den Lieferpapieren zur Verfügung gestellt. Zugleich werden die Daten als Meldung nach dem EU-Abfallrecht an die Produktdatenbank SCIP (Substances of Concern In Products) der Europäische Chemikalienagentur (ECHA) gesendet.

Für Elektroaltgeräte werden die Anforderungen bzgl. Registrierung, Meldung der verkauften Mengen, Rücknahmekonzept und Recyclingpässen umgesetzt (WEEE).

Auch im Schiffbau gibt es umweltrelevante EU-Rechtsanforderungen, die den Arbeits-, Umwelt- und Klimaschutz für den Bau, den Betrieb und die Zerlegung von Schiffen verbessern. Dies sorgt insbesondere für ein sicheres und umweltgerechtes Schiffrecycling, indem die Schiffszulieferer zu Informationen bzgl. Schadstoffgehalten für die Abwrackwerften verpflichtet sind.

4.4 SAM DIGITAL

Energieeinsparung und Energieeffizienz sind zentrale Elemente des Umweltschutzes. In jährlichen Sicherheitsschulungen werden die SAMSON-Mitarbeiter geschult bzw. sensibilisiert, insbesondere zu den Möglichkeiten der Energieeinsparung in der eigenen Abteilung (vgl. Abschnitt 4.2 zu IMS).

Die SAMSON AG entwickelt mit **SAM DIGITAL** branchenspezifische Applikationen zur Steigerung der Effizienz und nachhaltigen Verbesserung des Ressourceneinsatzes unserer Kunden.

SAM VALVE MANAGEMENT

Wartungs- und Optimierungsmaßnahmen sind kostenintensiv, insbesondere die Zustandsbewertung von Regelarmaturen stellt Anlagenbetreiber vor Herausforderungen. Um eine datenbasierte Priorisierung und fundierte Entscheidungen zu geplanten Wartungsarbeiten zu ermöglichen, bietet SAMSON mit **SAM VALVE MANAGEMENT** eine portalgestützte Lösung zur Verarbeitung und Bewertung von Diagnosedaten.





Diese Lösung erlaubt es Anlagenbetreibern, Wartungsressourcen effizient einzusetzen sowie die Nutzungsdauer und Performance der Armaturen nachhaltig zu optimieren. Darüber hinaus trägt die Zustandsbewertung zur Erhöhung der Anlagensicherheit bei und minimiert das Risiko ungeplanter Stillstände.

SAM DISTRICT ENERGY

Zur Verbesserung der Energieeffizienz in Fernwärmenetzen bietet SAMSON mit **SAM DISTRICT ENERGY** eine innovative Lösung für Transparenz und Effizienzsteigerung. Die portalgestützte Webanwendung ermöglicht die Verwaltung, Steuerung und Optimierung von Heiz- und Kühlsystemen. Durch die Einbindung bewährter Hardware – wie Regler, Zähler, Sensoren, Antriebe und weitere Geräte – erhalten Fernwärmebetreiber eine umfassende Übersicht über alle Stationen und somit des gesamten Fernwärmenetzes.

Eine technologische Besonderheit dieser Lösung ist das Kommunikationsnetzwerk mit zahlreichen einzelnen Knotenpunkten - den SAM-LAN-Gateways - welche als Mesh-Netzwerk miteinander kommunizieren.

Mit **SAM DISTRICT ENERGY** lassen sich Effizienzsteigerungen von bis zu 20 % erzielen, indem die Vorlauftemperatur prädiktiv und bedarfsorientiert optimiert wird.

4.5 Innovationen

Die SAMSON AG bringt ein neues innovatives Stellventil im Baukastensystem von der Montage in der Produktion bis hin zum Einbauort in den Markt. Dies ermöglicht nicht nur eine schnellere Inbetriebnahme und Wartung aufgrund seiner modularen Bausteine aus drucktragenden Teilen, Garnituren und Dichtelementen, sondern auch eine vollständige Modularität im Feld. Dadurch wird neben dem technologischen Nutzen auch dem ökologischen Gedanken der Ressourcenschonung Rechnung getragen. Dem Anwender wird der Austausch aller Ventilkomponenten nach dem Einbau ermöglicht und die durchschnittliche Lebenszeit eines in der Anlage verbauten Ventils deutlich erhöht.

Dieser ökologische Gedanke wird ebenfalls in die Entwicklung der neuen Generation der Stellungsregler weitergetragen. Durch eine Reduzierung des konstanten Druckluftverbrauchs von bis zu 40 % wird der Verbrauch des – in seiner Bereitstellung sehr energieintensiven – Betriebsmediums Druckluft deutlich vermindert. Die SAMSON AG verfolgt somit auch in neuen Produkten ständig das Ziel der effizienten Ressourcenverwendung bei gleichbleibend hoher Produktqualität.

5 KORRUPTIONSPRÄVENTION

Prinzip 10 › Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

5.1 Compliance-Schulung

Um die Sensibilität aller Mitarbeitenden weiter zu steigern, wurde im Jahr 2018 ein neues Schulungsprogramm zum Thema Compliance für alle relevanten Personenkreise vorgestellt. Auf diesem Weg möchten wir sicherstellen, dass die Bewusstseinsbildung zu Compliance-Themen noch einmal stärker gefördert wird. Die SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT hat auch im abgelaufenen Berichtsjahr ihre Aktivitäten in Hinblick auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu einer Vielzahl von Compliance-Themen intensiviert. Neben den bereits etablierten Schulungen wurden die Mitarbeitenden auch in Form eines ausführlichen Handouts zu diversen Aspekten informiert und geschult.

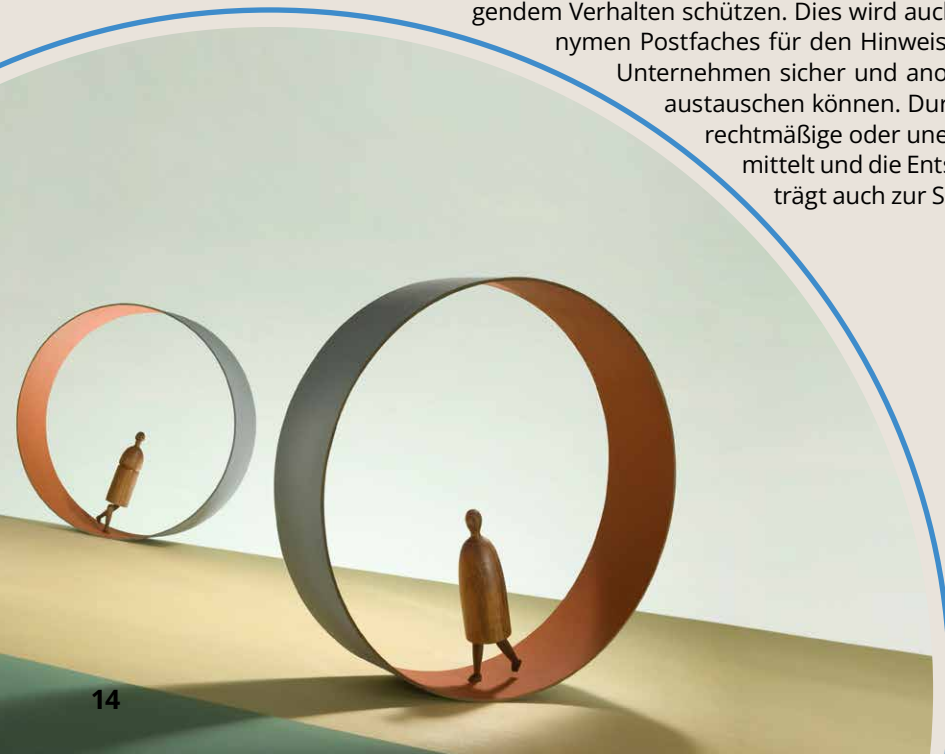
5.2 Spenden und Soziales

Jährlich zur Weihnachtszeit organisieren unsere Auszubildenden eine Weihnachtsgeschenke-Aktion für Kinder aus benachteiligten Familien. Dabei arbeiten wir mit einem integrativen Kindergarten und Grundschulhort in der Region zusammen. Die Kinder zwischen drei und elf Jahren schreiben eine Geschenkwunschkarte, welche sich unsere Mitarbeitenden anschließend auswählen und das Wunschgeschenk besorgen können. So können wir auch Kindern aus einkommensschwächeren Familien zur Weihnachtszeit ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



5.3 Anonyme Hinweisgeberplattform BKMS

Mit der anonymen Hinweisgeberplattform BKMS wird Mitarbeitenden und anderen Stakeholdern eine mit der neuesten Technik gesicherte Kommunikationsplattform zur Abgabe anonymer Meldungen geboten. Mitarbeiter können über die Plattform als Hinweisgeber von potenziell unternehmensschädigenden Handlungen auftreten und das Unternehmen so vor weiterem schädigendem Verhalten schützen. Dies wird auch durch die Möglichkeit zur Einrichtung eines anonymen Postfaches für den Hinweisgeber sichergestellt, über welches diese mit dem Unternehmen sicher und anonym Informationen zum gemeldeten Sachverhalt austauschen können. Durch die gegebenen Hinweise können potenziell unrechtmäßige oder unethische Aktivitäten frühzeitig aufgedeckt, Täter ermittelt und die Entstehung weiterer Schäden verhindert werden. Dies trägt auch zur Sicherung der Arbeitsplätze im Unternehmen bei.





5.4 MainChange

Die SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT plant den Umzug des Firmensitzes nach Offenbach am Main, um dort auf einer Fläche von 143.000 m² eine klimaoptimierte neue Fabrik zu bauen. Die Fläche wurde 2021 erworben, die Planungsaktivitäten wurden größtenteils abgeschlossen und Vergabe- und Ausführungstätigkeiten sind im vollen Gange. Die Nutzung des ersten Gebäudes ist für das letzte Tertial 2025 geplant. Im Frühjahr 2027 soll der Standort Frankfurt nach Offenbach umgezogen sein. In Frankfurt verbleibt das ROLF SANDVOSS INNOVATION CENTER.



AND
EVERYTHING
FLOWS

COMMUNICATION ON PROGRESS

Global Compact – Fortschrittsbericht 2024